

20. Mai 2019

Presse-/Internetmeldung

Neue Maschine – passende Absaugung?

Fachleute der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) informieren über sichere Absaugtechnik auf der Messe Ligna

Mainz/Hannover (BGHM). Geht es um das Thema Holzstaub, so ist eine gut funktionierende Absauganlage die Grundvoraussetzung für sicheres und gesundes Arbeiten. Doch welche Absauganlage eignet sich für welches Tätigkeitsprofil und welche Gefahren können Stäube in holzverarbeitenden Betrieben mit sich bringen? Zu diesen und weiteren Fragen informieren die Fachleute der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) vom 27. bis 31. Mai 2019 in Halle 11 Stand F 56 auf der Messe Ligna in Hannover.

Sägen, fräsen, hobeln – aber sicher!

Etwa ein Viertel der Arbeitszeit in Schreinereien und Tischlereien entfällt auf Tätigkeiten mit handgeführten Maschinen oder Schleifarbeiten von Hand. Um die dabei entstehenden Staubbelastungen zu minimieren, sollten diese Arbeiten auf abgesaugten Arbeitstischen durchgeführt werden. Der Holzstaub muss zudem direkt an der Entstehungsstelle abgesaugt werden, um die gesetzlichen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) einhalten zu können. „Mit neuen Maschinen und Technologien lassen sich Arbeiten im Holzbetrieb präziser, schneller und vor allem sicherer erledigen“, erklärt Hubert Gentner, Leiter des Sachgebietes Holz, Maschinen und Technologie bei der BGHM. „Allerdings müssen die Rahmenbedingungen in der Werkstatt zur neuen Maschine passen. Bei uns am Messestand erfahren Unternehmerinnen und Unternehmer, worauf sie in Sachen Arbeitsschutz beim Neukauf achten müssen.“

Seite 1 von 2

Darüber hinaus steht der Messestand ganz im Zeichen des gelebten Arbeitsschutzes: An einem interaktiven Medientisch vermitteln BGHM-Beschäftigte in multimedialer Form, wie sicheres und gesundes Arbeiten im Betrieb zur Selbstverständlichkeit werden kann und stellen die aktuelle Kampagne zur Präventionskultur **kommmit**mensch vor. Außerdem beraten Fachleute zu den Themen Mitgliedschaft, Beitrag, Rehabilitation und informieren Standbesucherinnen und -besucher über den richtigen Hautschutz beim Umgang mit typischen Arbeitsstoffen wie Lacken, Lösemitteln oder Staub.

Zur Information:

Im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben – Prävention, Rehabilitation und Entschädigung – ist die BGHM zentralen Werten verpflichtet: der Sicherheit und Gesundheit ihrer Versicherten sowie der Existenzsicherung ihrer Mitgliedsunternehmen durch Haftungsablösung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. In diesem Sinne übernimmt die BGHM als ein Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bundesweit den Versicherungsschutz von 4,9 Mio. Beschäftigten in den mehr als 223.000 Betrieben der Branchen Holz und Metall.